

## MeeresBürger focussieren Meeressmüll

Zum „Internationalen Tag der Meere“ haben die Partner des MeeresBürger-Netzwerkes den Aal mit einer Themenwoche ins Blickfeld der Öffentlichkeit gestellt. Die Auftakt-Veranstaltung zum Schwerpunktthema der Jahres 2011 fand im Multimar Wattforum in Tönning statt. Hier begann auch die Vortragsreihe unter dem Motto: „Der Aal – ein Meeresbürger stirbt aus?“



Ein Bericht von Annett Storm

### Jahresthema Meeressmüll

Für 2012/2013 ist das gemeinsame Jahresthema Meeressmüll. Auf einem gemeinsamen Workshop wurden die Netzwerkpartner mittels verschiedener Vorträge über das Thema informiert und boten gemeinsame Aktionen sowie die Gestaltung der gemeinsamen Wanderausstellung zum Thema Meeressmüll.

Es wurde eine aus 4 Rollups bestehende Wanderausstellung entwickelt, die auch über 2012 hinaus gleichzeitig wechselnd in 4 verschiedenen MeeresBürger-Rathäusern zu sehen sein wird. Darüber hinaus wird eine Version der Ausstellung vom Netzwerkbüro für öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen genutzt. Parallel dazu wurde ein Vortrag entwickelt, der ebenfalls bei Veranstaltungen zum Einsatz kam und kommt.

Zum Thema gibt es einen Powerpoint-Vortrag mit entsprechendem Hintergrundpapier, der allen Einrichtungen zur Verfügung steht.

### Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen

Das Netzwerkbüro war mit der Meeressmüll-Ausstellung und einem Informationstand auf vielfältigen Veranstaltungen präsent:

- Hauptveranstaltung der MeeresBürger-Woche 2012 im Multimar Wattforum in Tönning
- Naturschutztag Schleswig-Holstein in Eckernförde
- MeeresBürger-Spezial zum Darßer Naturfilmfestival im OZEANEUM Stralsund inkl. Präsentation von 6 Natur und Umweltfilmen zum Thema Meere sowie Preisverleihung zum Posterwettbewerb zum Stopp der Überfischung
- SlowFisch Bremen inkl. einem Vortrag über Meeressmüll
- NationalparkTag im Nationalpark Vorpommern

schen Boddenlandschaft gemeinsam mit der Deutschen Umwelthilfe DUH inklusive Aktion „FishShape“

Bei folgenden Veranstaltungen war das Netzwerkbüro Teilnehmer:

- Workshop von Mundus Maris in Brüssel
- Workshop „Müll im Meer“ vom IOW in Warnemünde
- Güstrower Umweltkolloquium: Mikroplastik im Meer - ökologische Relevanz, Quellen und Re-



Jungfernfahrt der „Watt'n Müll“ im Tönninger Hafen.

duktion von Stefanie Werner vom Umweltbundesamt

- Gewässersymposium des LUNG in Güstrow
- EUCC Tagung zum 10-jährigen Bestehen mit Fachvorträgen in Warnemünde

Alle Veranstaltungen dienten dem Informationsaustausch und dem Knüpfen von Kontakten.

#### Aktion Sauberes Meer

Im Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft fand am Wochenende vor Ostern eine große Müllsammelaktion am Strand statt. Gut 40 Freiwillige waren gekommen, darunter auch die Junior Ranger des Nationalparks und ganze Familien. In knapp 3 Stunden wurden über 50 Säcke Müll vom Strand beraumt. Eine Erfassung des Mülls war in diesem Jahr noch nicht geplant.

#### MeeresBürger-Woche

In der MeeresBürger-Woche vom 2. bis 10. Juni 2012 fanden in unterschiedlichen MeeresBürger-Rathäusern ausgesuchte Aktionen statt. Das

Spektrum reichte von Vorträgen über Aktionstage für Kinder bis hin zu Müllsammelaktionen. Die Hauptveranstaltung fand im Multimar Wattforum statt. Hier waren MeeresBürger-Netzwerk und NABU jeweils mit einem Infostand vertreten. Auf Fachvorträgen, bei Kinderaktionsständen und an den Themenständen konnte sich die Besucher der Ausstellung den ganzen Tag über Meeresmüll informieren. Die Höhepunkte waren die Eröffnung der MeeresBürger-Meeresmüll-Ausstellung und die Taufe eines Müllfloss. Dieses wurde über



Die Wanderausstellung zum Meeresmüll ist im öffentlichen Raum vielfältig einsetzbar.

einige Wochen mit Kinder und Jugendlichen der Region aus 300 kg Nordseemüll gebaut.

Mit einem Preisausschreiben wurde ein Name für das Floß gesucht. Die Abstimmung per Klatschintensität gewann der Name MS „Watt'n Müll“ (wobei hier MS nicht für Motorschiff, sondern Müllschiff steht.) Auf der anschließenden Jungfernfahrt durch den Tönninger Hafen konnten sich die Besucher von der Seetüchtigkeit des Gefährtes überzeugen. Die regionalen Medien berichteten engagiert über die Veranstaltung und Aktionen.

#### FishShape

Im Rahmen der Europäischen Fischwochen 2012 beteiligte sich das Büro des MeeresBürger-Netzwerks an der Aktion „FishShape“ – einer Aktion gegen die Überfischung der Meere. Beim Nationalparktag in der Vorpommerschen Boddenlandschaft stellten über 130 Menschen und zwei Hunde einen Fischumriss, der als Foto dann Teil des Protestes gegen Überfischung wurde. Andere

MeeresBürger-Rathäuser organisierten ebenfalls FishShapes. Diese Aktion wurde gemeinsam mit der DUH organisiert und durchgeführt. Auf dem begleitenden Infostand konnten die Besucher den zum Thema angefertigten Animationsfilm anschauen und Infomaterial mitnehmen sowie Fragen rund um Meeresthemen diskutieren.

### Wettbewerb „Stoppt die Überfischung“

Gemeinsam mit der Deutschen Umwelthilfe veranstaltete das MeeresBürger-Netzwerk einen



Das Netzwerk animiert die MeeresBürger zum Mitmachen.

Malwettbewerb für 8 bis 12-jährige Kinder zum Thema „Stoppt die Überfischung“. Die Aufgabe bestand darin, ein Poster für den gleichnamigen Animationsfilm zu malen, das gleichzeitig auch Cover der DVDHülle wird. Die Gewinner wurden während des MeeresBürger-Spezial beim Darßer NaturfilmFestival im OZEANEUM in Stralsund ausgezeichnet. Die besten Bilder wurden dann an den MV-Vertreter im EUParlament Herrn Kuhn übergeben.

### Pressereise zum Zustand der Meere

Bei der Pressereise des Vorsitzenden des BUND Bundesverbandes Dr. Weiger zum Thema *Zustand der Meere* war das MeeresBürger-Netzwerkbüro Partner für den Thementag Meerestmüll. Bei einem gemeinsamen Presseinterview am Strand von Markgrafenheide wurde über die Umweltprobleme durch Müll in der Ostsee informiert.

### MeeresBürger-Workshop

Der Workshop fand vom 14. bis 16. März 2012 in Stralsund statt. Gastgebende Häuser waren das

MEERESMUSEUM und das OZEANEUM. Es standen folgende Themen auf dem Programm:

- Präsentation von 3D-Technik als Medium für den Einsatz in Ausstellungen und Diskussion um die Möglichkeiten der gemeinsamen Erarbeitung eines 3D-Films
- Rückblick auf die bisherige Arbeit
- Einführung in das Thema Meerestmüll
- Fachvorträge von NABU und Multimar
- Vorstellung der Greenpeace-Aktionen zu diesem Thema



Die internen Workshops dienen der weiteren Planung und dem intensiven Austausch von Informationen.

- Vorstellung und Diskussion zu den Entwürfen der Wanderausstellung Meerestmüll
- Ideenrunde MeeresBürger-Woche
- Ideenrunde Jahresaktionen
- Vorstellung Projekt KüstenCheck
- Taschenlampenführung durch das Meeres-Museum und Führung durch das OZEANEUM.

### Pflege der Webmedien

Die Website wurden regelmäßig gewartet und gepflegt. Inzwischen kommen sogar schon MeeresBürger-Anträge über online-Möglichkeit. Die Facebookseite wurde fast täglich mit mehreren Informationen befüllt bzw. interessante Inhalte der Partnerseiten geteilt.

### Sonstiges

Der Loksuppen in Rosenheim war mit seiner Tiefseerausstellung 2012 temporäres MeeresBürger-Rathaus. Die Ausstellung informierte auf beeindruckende Weise über das Leben in den Tiefen der Meere und über die aktuelle Forschung dazu.

Mit der NDR-Nordtour wurde ein kleiner MeeresBürger-Filmbeitrag gedreht und im August. Gemeinsam mit einer Rostocker Familie und einigen Kinder aus der Region konnten die Zuschauer erleben, wie man MeeresBürger wird und was man als MeeresBürger so alles unternehmen kann. Darüber hinaus hat Radio 103.3 aktuell berichtet.

Die Arbeitsgruppe 3D-Film traf sich im Ostsee Info-Center in Eckernförde um die Umsetzung eines Modultextes zu diskutieren. Das Haus möchte gerne im Frühjahr 2013 damit seine Ausstellung bereichern.

Lup, Lars und der Leuchtturm sind drei Figuren, die künftig - in der Hauptsache Kinder und Familien - durch Ausstellungen und Museen in ganz Deutschland begleiten werden. Dabei können Kinder Sammelkarten erwerben, die dann bestimmte Ausstellungsobjekte erklären. Eine spezielle MeeresBürger-Variante ist derzeit in der Erarbeitungsdiskussion und soll auf dem Frühjahrs-Workshop 2013 vorgestellt werden.

Mit einer MeeresBürger-Version der Drei wäre das MeeresBürger-Netzwerk Teil eines deutschlandweiten Verbundes. Über Lup, Lars und den Leuchtturm können prima Inhalte auf ganz lustige kindgerechte Art vermittelt werden.

Seit 2012 ist das MeeresBürger-Netzwerk Kooperationspartner im Deutsch-Dänischen Ostseeschutz-Projekt UNDINE des BUND, das speziell die Unterwasserwelt des Fehmarnbelt vermitteln möchte. Bei einem Workshop wurde das MeeresBürger-Netzwerk vorgestellt. Die Dänischen Infozentren haben Interesse an einer Zusammenarbeit mit den MeeresBürger und könnten sich eine Beteiligung vorstellen.

#### Ausblick

2012 wurde auf verschiedenen Ebenen die Zukunft des Projektes diskutiert. Möglichkeiten, wie die Gründung eines Vereins, wurden inzwischen wieder verworfen. Das MeeresBürger-Netzwerk soll auch über das Ende der Projektlaufzeit im Juni 2013 weiter bestehen bleiben. Über die Finanzierungsvarianten wird weiter ak-

tiv diskutiert. Inzwischen haben sich vier weitere Naturerlebniszentren für eine Mitarbeit im Netzwerk angemeldet.

- Max Hüntens Haus, Zingst, Fotografie
- Ostsee Erlebniswelt (Klaustorf bei Heiligenhafen)
- Meereszentrum Fehmarn
- EUCC Küsten Union Deutschland

Zur nächsten Saison sollen neue Reiseführer und Faltblätter erstellt werden. Der Bestand an alten Materialien ist aufgebraucht. Gemeinsam mit dem Landesamt für Umwelt-, Naturschutz und Geologie (LUNG) des Landes MV wird über ein gemeinsames Meeresmüllmonitoring beraten werden.

Das Netzbüro und Vertreter verschiedener MeeresBürger-Rathäuser nehmen an dem Auftaktworkshop des BVM zur Woche der Meere 2014 teil und werden sich aktiv in die Umsetzung einbringen.

#### Förderzeitraum:

seit Juli 2006

#### Fördersumme 2012:

17.000 EUR

#### Projektpartner:

Förderverein Nationalpark  
Boddenlandschaft e.V. (FNB)  
Annett Storm  
Bliesenrader Weg 2  
18375 Wieck a.d. Darß  
www.meeresbuerger.de